

Das Hochschulsystem: Marokko

Chancen & Potenziale für den akademischen Austausch

Entwicklungen im Hochschulsystem

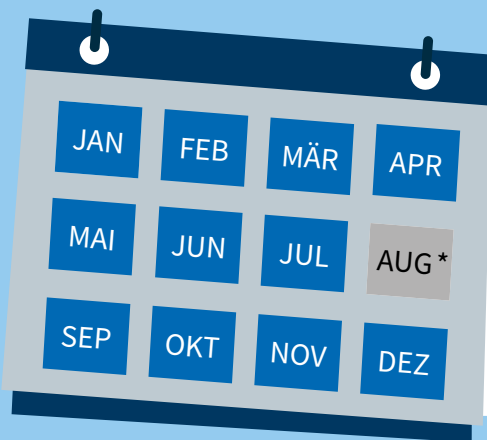
Reformvorhaben sog. PACTE ESRI 2030

- Stärkung der wiss. und tech. Forschung und Innovation
- Steigerung der digitalen Angebote in Forschung und Lehre
- Ausbau des Fremdsprachenangebotes (insbesondere Englisch)

- Einrichtung von Exzellenz-Clustern
- Weiterbildung und Rekrutierung von Lehrkräften
- Steigerung der Studierendenmobilität

Wichtige Hochschulen und Forschungseinrichtungen (kein Ranking)

- 1 Universität Abdelmalek Essaâdi Tétouan
- 2 Universität Cadi Ayyad Marrakech
- 3 Universität Chouaib Doukkali El Jadida
- 4 Universität Hassan II de Casablanca
- 5 Universität Ibn Tofaïl Kénitra
- 6 Universität Mohammed Premier Oujda
- 7 Universität Mohammed V Rabat
- 8 Universität Mohammed VI Polytechnique (Benguerir)
- 9 Universität Moulay Ismail Meknès
- 10 Universität Sidi Mohamed Ben Abdellah Fès



Studien- und Semesterzeiten

- **BA:** 6 Semester
- **MA:** 4 Semester
- **PhD:** 3 Jahre

* semesterfreie Zeit.

Anzahl der Hochschulen

staatlich	12
privat	210
insgesamt	222

Studiengebühren

- **Staatliche Universitäten:** Keine einheitliche Regelung
- **Private Hochschulen:** Studiengebühren variieren je nach Studienfach und Niveau

Tétouan

1

Kénitra

5

Rabat

7

Casablanca

4

El Jadida

3

Benguerir

8

Marrakesh

2

Meknès

9

Fès

10

Oujda

6

Beliebteste Studienfächer

- Lehramt
- Sportwissenschaften
- Bildungswissenschaften
- Pharmazie und Medizin
- Technologie

Forschungsschwerpunkte

- Technologie
- Energie und Klima/ Nachhaltigkeit
- KI und Informatik
- Ingenieurwesen
- Medizin

Schwerpunkte der Internationalisierung

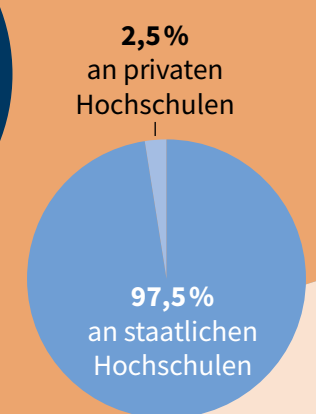
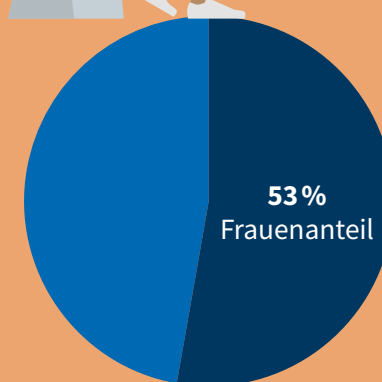
- Etablierung, Ausweitung, Vertiefung bzw. Diversifizierung von internationaler Kooperation:
- Umsetzung des Bologna Prozesses
 - Ausbau und Stärkung eines Euro-Mediterranen Hochschul- und Forschungsraums
 - Sukzessive Einführung des ECTS-Systems für neue Bachelorstudiengänge (seit Wintersemester 2023/24)

Warum ist Marokko interessant für deutsche Hochschulen?

- Großes Fachkräftepotenzial z.B. im Bereich der MINT-Fächer
- Stärkung der Zusammenarbeit in den Schwerpunktbereichen Klima- und Biodiversitätsschutz, erneuerbare Energien

Interesse an Anwendungsorientierung

- Hoher Bedarf an qualifizierten Fachkräften:
- Energietechnik und erneuerbare Energien
 - Agrar- und Lebensmittelsektor
 - Biomedizinische Technik
 - Ingenieurwesen



Interesse an Deutschland

- Aufbau von Fachbereichen an marokkanischen Universitäten mit deutscher Unterstützung. Fokus auf:
 - nachhaltige Energiesicherheit
 - KI
 - Medizin und Medizintechnik
- Wunsch nach dynamischer Mobilität in beide Richtungen durch akademische Austauschprogramme (Vermeidung von „Brain-Drain“)

60 (2024)
Kooperationen mit deutschen Hochschulen

7.045 (WiSe 22/23)
Bildungsausländerinnen und -ausländer

GEFÖRDERT VOM



Herausgeber: Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. (DAAD)
Kennedyallee 50, D-53175 Bonn, Tel.: +49 228 882-0, Fax: +49 228 882-444
E-Mail: webmaster@daad.de, Internet: https://www.daad.de
Vertretungsberechtigter Vorstand: Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

Registergericht Bonn, Registernummer VR 2107, Umsatzsteuer-IdNr.: DE122276332,
Verantwortlicher i.S.v. § 18 Abs. 2 MStV: Dr. Kai Sicks, Kennedyallee 50, 53175 Bonn
Kompetenzzentrum Internationale Wissenschaftskooperationen | Gestaltung: DITHO Design GmbH, Köln
Als digitale Publikation im Internet veröffentlicht, Dezember 2024 © DAAD

